

wendig haben wird, keineswegs geringer sein werden, und erklärt sich bereit, über Einzelheiten auf besonderen Wunsch weitere Auskunft zu erteilen.

Da das Wort zu dem Bericht des Schatzmeisters nicht gewünscht wird, bittet der Herr Vorsteher einen der Herren Rechnungsprüfer, das Wort zu nehmen.

Herr Raimund Gerhard-Leipzig berichtet über die in Gemeinschaft mit Herrn Georg Thieme-Leipzig vorgenommene Rechnungsprüfung, worauf der Kassenbericht genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt wird.

Herr Seemann macht zu dem Voranschlag einige erläuternde Mitteilungen.

Herr Meiner bemerkt zu dem Voranschlag, ergänzend zu dem, was Herr Seemann bereits gesagt hat, daß die Ausgaben im laufenden Jahre namentlich durch die gestern beschlossene Einsetzung einer Zentralstelle für Buchdruckfragen bedeutend wachsen würden, und macht die Versammlung schon jetzt darauf aufmerksam, daß dadurch die Möglichkeit eintreten könnte, im nächsten Jahre einen höheren Jahresbeitrag erheben zu müssen, dem sich Herr Seemann anschließt.

Herr Voigtländer-Leipzig hält es für selbstverständlich, daß eine Erhöhung des Beitrags eintreten müsse, wenn auf die Dauer die Einnahmen nicht ausreichen sollten, hat aber Bedenken gegen eine Erhöhung des Beitrags, wenn diese nur durch vorübergehende Unternehmungen hervorgerufen werden sollten, und schlägt vor, eine Erhöhung des Jahresbeitrags möglichst hinauszuschieben, keinesfalls aber schon im nächsten Jahre eintreten zu lassen, sondern die Angelegenheit der nächsten ordentlichen Hauptversammlung zur Beschlusfassung vorzulegen.

Herr Seemann erwidert darauf, daß eine Erhöhung des Jahresbeitrags nur dann eintreten solle, wenn es unbedingt erforderlich wäre.

Der Herr Vorsteher nimmt an, daß Herr Voigtländer nur einen Wunsch hat aussprechen wollen, aber nicht etwa eine Bindung des Vorstands. Hierauf wird der Voranschlag einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Wahl von vier Vorstandsmitgliedern.

Der Herr Vorsteher macht zunächst bekannt, daß Herr Rudolf Hofmann-Berlin in diesem Jahre nicht zur Wiederwahl stünde und diese nur irrtümlich auf die Tagesordnung gesetzt sei.

Herr Dr. de Gruyter spricht mit lebhaften Worten sein größtes Bedauern darüber aus, daß er schon nach einem Jahre seiner Tätigkeit aus Gesundheitsrücksichten von seinem Amte wieder zurücktreten müsse und bittet die Versammlung um freundliche Genehmigung seines Entschlusses.

Herr Max Schotte-Berlin macht den Vorschlag, die Wahlen der Einfachheit halber durch Akklamation vorzunehmen, da diese Form nach der Satzung des Deutschen Verlegervereins zulässig sei. Die Versammlung ist damit einverstanden und Herr Schotte schlägt vor, die Herren Arthur Meiner-Leipzig, Dr. Georg Baetel-Berlin und Dr. Wilhelm Ruprecht-Göttingen an Stelle der drei ausscheidenden Herren zu wählen.

Auf Vorschlag des Herrn Vorstehers wird Herr Arthur Meiner einstimmig zum ersten Vorsteher gewählt, der für das ihm geschenkte Vertrauen in ausführlicher Rede dankt. Daraufhin werden die Herren Dr. Georg Baetel und Dr. Wilhelm Ruprecht einstimmig in den Vorstand gewählt.

Herr Dr. Baetel nimmt die Wahl mit Dank an; Herr Dr. Ruprecht, der nicht anwesend ist, soll befragt werden (s. unten).

Punkt 4: Wahl von drei Mitgliedern für das Schiedsgericht.

An Stelle der ausscheidenden Herren Georg Böhme-Leipzig, Dr. Georg Baetel-Berlin und Max Boywod-Breslau

werden auf Vorschlag des Herrn Schotte die Herren Ferdinand Lomnitz-Leipzig, Arthur Sellier-München und Friedrich Thienemann-Gotha einstimmig gewählt, die die Wahl dankend annehmen.

Punkt 5: Wahl von zwei Vertretern in den Vereinsauschuß des Börsenvereins.

Die beiden vorgeschlagenen Herren Walter C. Jäh-Halle und Alfred Kröner-Leipzig werden einstimmig gewählt. Herr Kröner nimmt die Wahl mit Dank an, während Herr Jäh, der nicht anwesend ist, befragt werden soll. (Herr Jäh hat später die Wahl angenommen.)

Punkt 6: Wahl von zwei Rechnungsprüfern.

Auf Anfrage des Herrn Vorstehers erklären sich die Herren Raimund Gerhard-Leipzig und Georg Thieme-Leipzig bereit, auch in diesem Jahre das Amt der Rechnungsprüfer zu übernehmen, womit die Versammlung einverstanden ist.

Es erfolgt hiernach die Einschubung des Punktes: Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins.

Der Herr Vorsteher verliest die einzelnen Punkte dieser Tagesordnung.

Zu Punkt 1 bis 8 wird das Wort nicht gewünscht.

Zu Punkt 9 dieser Tagesordnung gibt Herr Kommerzienrat Siegismund-Berlin bekannt, daß der Antrag der Herren Dr. Robert Astor und Gen. in abgeänderter Form in der Hauptversammlung des Börsenvereins zur Sprache kommen würde.

Herr Max Merseburger-Leipzig schlägt hierzu vor, es möchte aus den Kreisen der Mitglieder des Vereins der Deutschen Musikalienhändler der Vereinsauschuß des Börsenvereins durch einen Musikfortimenter und einen Musikverleger verstärkt werden.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung des Börsenvereins meldet sich niemand zum Wort.

Zu Punkt 11 erklärt Herr Kommerzienrat Siegismund, daß der Antrag durch den Austritt des Herrn Carl Wilhelm Stern aus dem Börsenverein hinfällig sei.

Zu Punkt 12 wird das Wort ebenfalls nicht gewünscht.

Punkt 7: Wahl des Orts für die nächste ordentliche Hauptversammlung.

Als Ort für die nächste ordentliche Hauptversammlung wird Leipzig vorgeschlagen; die Versammlung stimmt dem Vorschlage zu.

Zu Punkt 3. Herr Dr. Wilhelm Ruprecht, der inzwischen den Saal betreten hat, erklärt, daß er die auf ihn gefallene Wahl mit Dank annehme.

Vor Schluß der Versammlung widmet Herr Dr. de Gruyter den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, Herren Lomnitz und Sellier herzliche Worte des Dankes und bittet ferner dringend darum, daß der Vorstand im Hinblick auf die an Zahl und Bedeutung dauernd wachsenden Ausgaben von den Mitgliedern dauernd und nachdrücklich unterstützt werde. Eine solche Mitarbeit aller sei unbedingt erforderlich, wenn die Flügel des Deutschen Verlegervereins nicht verkümmern sollten.

Herr Voigtländer spricht Herrn Dr. de Gruyter den Dank der Versammlung für seine dem Deutschen Verlegerverein geleistete unermüdete und aufopfernde Tätigkeit aus, dem die Anwesenden durch Erheben von ihren Plätzen zustimmen.

Schluß der Versammlung 10<sup>15</sup> Uhr.

gez. Dr. Walter de Gruyter,  
als Versammlungsleiter.

gez. Oswald Wagner,  
als Protokollführer.